



„ICH MUSS NICHT ALLES SELBST KÖNNEN!“

Erkenntnisse aus dem Praxistraining zur Teamleitung in sozialen Einrichtungen

Elsabe Elson und
Angela Kühn

Nicht alles selbst können zu müssen und die Unmöglichkeit, es allen recht zu machen – das sind zwei wichtige Erkenntnisse, die Nora Wallach aus der Fortbildung zur Teamleitung in sozialen Einrichtungen am Alanus Weiterbildungszentrum mitnimmt. Die Ergotherapeutin arbeitet als Teamleitung des ambulant betreuten Wohnens bei ODILIA e. V., einer anthroposophischen Einrichtung für junge Menschen mit geistiger Behinderung in Halle in Westfalen, und besuchte die Fortbildung auf Wunsch ihres Arbeitgebers. Zur Vorbereitung auf ihre Leitungsfunktion sollte sie sich dort einen „Werkzeugkoffer“ mit grundlegenden Methoden aneignen, mit denen sie für die Aufgaben einer Leitungskraft gerüstet ist.

Nach Meinung der 35-jährigen ist dies gut gelungen: „Ich habe viele Methoden kennengelernt, um mich bei meiner Arbeit besser zu organisieren und auch vor Überarbeitung zu schützen.“ Nicht zuletzt die eingangs angeführten Erkenntnisse und – der auch über den Abschluss der Fortbildung hinausgehende – fachliche Austausch mit Mitarbeitern anderer Einrichtungen in ähnlichen Positionen war und ist für sie hilfreich.

FÜHRUNGSROLLE UND FÜHRUNGSIDENTITÄT

Das Besondere beim Führen in sozialen Einrichtungen und Schulen ist unter anderem, dass die „Hierarchien eher flach sind und der Führungsauftrag oft nicht direkt formuliert ist“, so Angela Kühn und Elsabe Elson, Dozentinnen der Fortbildung. Oftmals ist die Führungsrolle von Leitungskräften nicht eindeutig legitimiert, oder sie arbeiten wie Nora Wallach in einer Doppelrolle als Teamleiter und Betreu-

er. Deswegen ist es gerade für Leitungskräfte sozialer Einrichtungen enorm wichtig, sich über die eigene Führungsidentität und den eigenen Führungsstil klar zu werden, sich in diesen Bereichen zu entwickeln und den Umgang mit den Mitarbeitern und somit die Sicherheit im Führen zu verbessern.

Um dies zu ermöglichen, konzipierten Kühn und Elson die seit 2012 im Alanus Weiterbildungszentrum angebotene Fortbildung, die aus drei dreitägigen Blockseminaren mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Führungsrolle und Führungsidentität“, „Mitarbeiterführung und Veränderungsprozesse“ sowie „Konflikte, Krisen und Selbstmanagement“ besteht. Dabei kombinieren sie abwechslungsreich eine Vielzahl von Methoden, die „viel praktischen Raum für Selbsterfahrung“ geben, wie die Teilnehmerin Wallach beschreibt.

Kurze fachliche Inputs, interaktive Trainingsphasen in kleinen Gruppen, Analyse und Auswertung konkreter Praxissituationen, kollegiale Beratung, Reflexionsphasen und Feedbackrunden kennzeichnen die Fortbildung mit künstlerischen, spielerischen und meditativen Unterrichtselementen. Auch telefonische Einzelcoachings gehören zum Konzept der Weiterbildung.

MIT- UND VONEINANDER LERNEN

Wichtig ist dem Dozentinnenduo, dass sie den Fortbildungsteilnehmern auf gleicher Augenhöhe und mit großem Interesse begegnen. Gelernt wird mit- und voneinander. Für die junge Teamleiterin Nora Wallach ein wesentlicher Aspekt. So war es für sie beispielsweise entlastend zu erfahren, „dass Führungskräfte in



anderen Einrichtungen ganz ähnliche Erfahrungen machen“.

Am Lernort Alanus Weiterbildungszentrum kann eine besonders dichte und angenehme Lernatmosphäre entstehen, so die Pädagogin Kühn, „vor allem wenn die Gruppe gemeinsam im Alanus Gästehaus untergebracht ist“. Die umgebende Natur und die künstlerische Atmosphäre auf dem Johannishof wirken zudem inspirierend, und manches Mal entsteht im Zusammenspiel aller Faktoren ein für sie bemerkenswerter Zustand: Dass nämlich die Teilnehmer sich gegenseitig unterstützen, Anteil nehmen und Aufmerksamkeit schenken.

Das bekräftigt auch Nora Wallach: „Das Besondere an der Fortbildung war für mich die gute Stimmung und das achtsame und wertschätzende Miteinander.“ ■ KS

ZERTIFIKATSKURSE

TEAMLEITUNG IN SOZIALEINRICHTUNGEN

21.09.2015 – 20.01.2016 (Kurs 2015)
3 Blockseminare: 21.09. – 23.09.2015 //
16.11. – 18.11.2015 // 18.01. – 20.01.2016

Jeweils Mo – Di 09:00 – 18:00
und Mi 09:00 – 16:30 Uhr

19.09.2016 – 30.11.2016 (Kurs 2016)
3 Blockseminare: 19.09. – 21.09.2016 //
24.10. – 26.10.2016 // 28.11. – 30.11.2016

Jeweils Mo – Di 08:30 – 17:00,
Mi 08:30 – 16:30 Uhr

Kosten: jeweils 1.800 Euro